



[Grüne-Fraktion, Gießhübelstr. 5, 67346 Speyer]

Herrn
Oberbürgermeister
Werner Schineller
Maximilianstr. 100

67346 Speyer

Fraktion B'90/DIE GRÜNEN

Willi Batzer
Allmendstr.11

Tel: 06232 / 74821
E-mail: willi.batzer@t-online.de

Speyer, den 7.3.2008

per e-mail

Anfrage und Antrag zum Vermögenshaushalt der Schulen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Haushaltsplan 2008 wurden im Vermögenshaushalt der Schulen unter „Einrichtung und Ausstattung von Schulsälen“ für alle Schulen die Etats gekürzt.

Bei 12 Schulen beträgt die Kürzung jeweils ca. 50%, bei der Klosterschule 63%, bei der Realschule im Kolb-Zentrum gar 71%, während der Haushalt des Schwerd-Gymnasiums um „nur“ 19%, der der Berufsbildenden Schulen um 10% gekürzt wurden.

Damit sinkt die Gesamtsumme der Geldzuweisungen um mehr als 70.000 €

In Ihrer Haushaltsrede (S.14) begründen Sie diese Reduzierung damit, dass die Schulen „noch etwa 70.000 € an Haushaltsausgabereste aus 2007 oder früheren Jahren“ hätten, die „noch nicht verausgabt sind“. Deswegen stünden den Schulen trotz Kürzungen „rd. 180.000 € zur Verfügung.“

Aus der Erfahrung der vergangenen Jahre erscheint es unwahrscheinlich, dass alle Speyerer Schulen in städtischer Trägerschaft im Schnitt 50% ihres Haushaltes ins Jahr 2008 gerettet haben. Stichprobenartige Nachfragen bestätigten dies auch nicht.

Wir fragen Sie daher:

1. Die endgültige Aufstellung des Haushaltes 2008 erfolgte im Herbst 2007. Konnte die Verwaltung zu diesem Zeitpunkt bereits wissen, dass die Schulen ihre zur Verfügung gestellten Etats bis Ende des Jahres nicht vollständig ausgeben würden?
2. Welche Schulen hatten zu Beginn des Jahres 2008 wie viel Prozent Ihres Etats nicht verbraucht?
3. Aus welchen Gründen wurde auch bei Schulen der Etat (meist um 50%) gekürzt, obwohl diese offensichtlich keine oder nur geringe (bis max. 200 €) Haushaltsausgabereste haben?

Vorsorglich beantragen die Grünen:

1. Die Verwaltung ermittelt die Haushaltsausgabereste der einzelnen Schulen aus dem Vermögenshaushalt, Unterpunkt „Einrichtung und Ausstattung von Schulsälen“.
2. Die Schulen erhalten die Mittel in gleicher Höhe wie 2007 veranschlagt, abzüglich der jeweiligen Haushaltsausgabereste.
3. Die erforderlichen Mittel sind im Nachtragshaushalt 2008 einzustellen.

Wir bitten Sie diese Anfrage und diesen Antrag als Tagesordnungspunkt zur nächsten ordentlichen Stadtratssitzung am 17.4.2008 aufzunehmen.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Willi Batzer

Anlage:

Vermögenshaushalt Schulen/ Einrichtung und Ausstattung von Schulsälen im Vergleich 2007/2008

Schule	HH 2007	HH 2008	Differenz in %
GS Kloster	6.760	2.500	63
GS Siedlung	7.630	3.820	50
GS Woogbach	7.630	3.820	50
GS Vogelgesang	2.240	1.120	50
GS Zeppelin	7.630	3.820	50
HS Siedlung	8.290	4.150	50
HS Burgfeld	8.290	4.150	50
HS Kolb	7.280	3.640	50
RS Kolb	13.650	4.000	71
GY Doppel	13.330	6.660	50
GY HPG	16.520	8510	49
GY FMS	15.100	12.250	19
GY GaK	13.330	6.660	50
FS Erlich	7.920	3.960	50
FS Pestalozzi	6.180	3.090	50
BBS	32.280	29.000	10
Gesamt	174.060	101.150	42